

„Im Namen Jesu will ich aufstehen ...“

- Der traditionelle Emmausgang am Ostermontag und die geistlichen Volkslieder -

Vieles in der Volksfrömmigkeit hat seine Begründung in den Jesus-Erzählungen der mündlichen Überlieferung der Zeitzeugen und ersten Christen, die später in den verschiedenen Büchern der Heiligen Schrift der Christenheit in schriftlicher Form und der Sprache der damals Handelnden und Zielgruppen (z.B. Griechisch, Lateinisch) mit unterschiedlichen Absichten und Schwerpunkten niedergeschrieben wurden. So sind die Evangelien nach Matthäus (um 80 nach Chr.), Markus (um 70 und später wohl in Rom), Lukas (um 80 bis 90 in Kleinasien oder Griechenland) und Johannes (noch später in einem längeren Entstehungsprozess) weit nach dem Tod Jesu um den erinnerlich-historischen Kern entstanden: Die Geschichten von Jesus sollten nicht vergessen werden und den folgenden Generationen des christlichen Glaubens zur Verfügung stehen. Auch die „Apostelgeschichte“, die in ihrer verschriftlichen Form als „2. Buch“ dem Lukas zugeschrieben wird, fasst die „Taten der Apostel“ zur Verbreitung des neuen Glaubens zusammen (z.B. Petrus, Johannes, Paulus).

Die Geschichten der Heiligen Schrift haben wohl im Laufe der Jahre auch Veränderungen und Interpretationen durch die sich ausbildende Amtskirche erfahren. Martin Luther (1483-1546) hat durch seine Übersetzung in die Deutsche Sprache diese bisher nur den Theologen verständlichen Texte auch dem „gläubigen Volk“ geöffnet. Die „einfachen“ Menschen haben viele dieser Geschichten in ganz eigener Weise in ihr Leben, ihre Bräuche, ihre Bilder, Lieder und Erzählungen übernommen. Die ab dem 16. Jahrhundert entstandenen und überlieferten „geistlichen Volkslieder“ sind nur ein Teil dieser Umwandlung in den gefühlbetonten Glauben. In der Reihe „Das geistliche Volkslied das Jahr hindurch“ versuchen wir diese Lebenszeugnisse der verschiedenen Formen der christlichen Volksfrömmigkeit zu dokumentieren und einige Lieder für die Gegenwart singbar zu machen.

So haben wir im Mangfalltal in den 1980er Jahren schon begonnen, den vorhandenen Brauch des „Emmaus-Gehens“ am Ostermontag mit den dafür überlieferten und passenden Liedern für einen „volksmusikalischen Emmausgang“ aufzubereiten. Seit 2003 führen wir nun jährlich den „volksmusikalischen Emmausgang“ in der jetzigen Form durch die Natur und zu Wegkreuzen und Kirchen durch. Ganz wesentlich hat dabei der ehemalige Kreisheimatpfleger von Ebersberg, Markus Krammer (1937-2017) Anteil an der Entwicklung: Alle zwei Jahre waren wir unter seiner fachlichen Expertise im Ebersberger Land unterwegs – und so treffen wir uns im Gedenken an ihn am kommenden Ostermontag um 13 Uhr an der Pfarrkirche St. Sebastian in Ebersberg zum volksmusikalischen Emmausgang durch die Natur.

Am Anfang stimmen wir gemeinsam ein altes Wallfahrerlied an, das beim morgendlichen Aufbruch nach Mariazell erklang (Sammlung Horak, Burgenland 1919):

- „1. Im Namen Jesu will ich aufstehen,
im Namen Jesu fang ich an zu gehen ...
2. Du hast die Menschen zu dir gerufen,
dass sie im Leben dich wahrhaft suchen ...
7. Begleit uns Menschen auf unsern Wegen,
dass wir nicht mutlos und irre gehen ...“

Der Emmausgang geht als Brauch zurück auf eine Geschichte im Lukas-Evangelium: Zwei Männer gehen von Jerusalem in den Ort Emmaus, begleitet vom auferstandenen Jesus, den sie aber nicht erkennen. Am Abend laden sie ihn ein, zu bleiben. Erst als er mit ihnen beim Abendmahl das Brot bricht, erkennen sie ihn und er verschwindet vor ihren Augen. Dieses Ereignis und die Sehnsucht der Menschen nach Begleitung im Leben findet sich in einem Emmaus-Lied wieder:

- „1. Der Weg ist schwer und auch sehr weit,
gefährlich in der Einsamkeit.
Wir brauchen Hoffnung, die uns trägt
und einen Menschen, der versteht.
2. Herr, bleib bei uns und weiche nicht,
da untergeht das Sonnenlicht.
Du wahres Licht, o Jesus Christ,
erleucht in uns, was finster ist.
5. Du stärkst uns mit deinem Brot,
verlässt uns nicht in Furcht und Not.
Du gibst uns ewige Zuversicht,
weil du erstandst im Morgenlicht.“

Machen auch Sie sich auf zum „Emmaus-Gang“ – allein oder in einer Gruppe. Beim „Förderverein Volksmusik Oberbayern“ (Pfarrweg 11, 83052 Bruckmühl, Tel. 08062/8078307, ernst.schusser@heimatpfeleger.bayern) erhalten Sie Infos und Lieder.

ES

Bitte unter das Lied:

1. Strophe eines Wallfahrtsliedes aus Pamhagen/Burgenland (Notenschrift EBES-Volksmusik)

TERMINE der VOLKSMUSIKPFLEGE

Montag, 21. April, 13 Uhr, an der Stadtpfarrkirche Ebersberg: Beginn vom „Volksmusikalischen Emmausgang“ bei jedem Wetter. Der „Förderverein Volksmusik Oberbayern“ hält Liederhefte zum Mitsingen bereit.

Sonntag, 27. April, 8 Uhr: „Der Heiland ist erstanden“ – Lieder und Musikstücke für Ostern und zum Frühlingsanfang. Eine Volksmusiksendung mit Eva Bruckner auf Radio Charivari.

Montag, 28. April, 19 Uhr, Bruckmühl, Pfarrweg 11: Sing- und Informationsabend in der Reihe „Bayerische Geschichte in Lied und Musik“ zum Thema König Otto von Griechenland – ein Wittelsbacher auf dem Thron. Bitte um Anmeldung beim Förderverein (08062/8078307).

Mittwoch, 30. April, 15 Uhr, Bruckmühl, Sportheim Göttinger Straße: „Lustig und kreizfidel“ – Geselliges Singen mit Ernst Schusser für die ältere Generation. Eintritt frei.

Freitag, 2. Mai, 17 Uhr, Bruckmühl, Foyer Kulturmühle (Bahnhofstraße): „Bin i net a sche-na Hoh?“ – Familiensingen. Lustige Lieder für Kinder, Eltern und Großeltern mit Ernst Schusser. Eintritt frei.

Im Namen Jesu will ich aufstehen

1. Im Na - men Je - su will ich auf - ste - hen, im Na - men Je - su
fang ich an zu ge - hen. *Refrain:* Ge - lobt sei Je - su Christ, der
in mein' Her - zen ist, ge-lobt sei Je - su in E - wig - keit.

The image shows a musical score for a hymn. It consists of three staves of music in G major and 2/4 time. The first staff contains the first line of the verse. The second staff begins with a 'Refrain:' label and contains the second line of the verse. The third staff contains the final line of the verse. The lyrics are written below the notes, with hyphens indicating syllables across notes. The score ends with a double bar line.